



# Nebenan

Die Nachbarschaften der Lager Auschwitz I - III

die arge lola  
Kai Loges + Andreas Langen

Ehemalige Synagoge Sulzburg  
15. März - 26. April 2020



Freundeskreis  
Ehemalige Synagoge e.V.  
c/o  
Hauptstraße 60  
79295 Sulzburg

Kartenvorverkauf  
und Reservierungen  
bitte unter  
Tourist-Info Sulzburg  
Tel.: 07634-5600-40  
tourist-info@sulzburg.de

EINLADUNG

Auschwitz ist ein vielfach ausgeleuchteter Ort, seit Jahrzehnten erforscht, von Millionen Besuchern jedes Jahr besichtigt. Trotzdem existiert im unmittelbaren Umfeld des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau eine fast unbekannte Sphäre: die Lebenswelt von Menschen, die aufgrund historischer und biografischer Fügung zu Nachbarn dieser Schreckensorte geworden sind. In Auschwitz fielen mehr als 1,1 Millionen Menschen den Nationalsozialisten zum Opfer. Die meisten waren Juden aus Deutschland und anderen Ländern Europas. Es gab aber auch viele andere Opfergruppen – so etwa Sinti und Roma, nichtjüdische Polen, sowjetische Kriegsgefangene.

Die Stuttgarter Fotografen Kai Loges und Andreas Langen (die arge lola) haben die Nachbarschaften der ehemaligen Lager intensiv bereist, mit Unterstützung eines Stipendiums des Kulturwerks der VG Bild-Kunst. Ihre Erkundungen, die sie mehrfach nach Oswiecim (Auschwitz) und Brzezinka (Birkenau) führten, konzentrieren sich auf das unmittelbare Umfeld der ehemaligen Hauptlager Auschwitz I - III: das Stammlager, das Vernichtungslager Birkenau und das Arbeitslager Monowice/Buna- IG Farben.

**Eröffnung 15.3.2020** · 17.00 Uhr

Ehemalige Synagoge

Begrüßung: Bürgermeister Dirk Blens

Worte und Dank: Jost Grosspietsch

Einführung: Andreas Langen und Kai Loges

Die Bilder und Texte von Loges und Langen sind eine Reflexion über den historischen Ort Auschwitz und die weiterreichenden Fragen, die er aufwirft: Wie leben Menschen im Schatten einer einstigen Mordstätte? Wie gestaltet sich das Zusammenleben angesichts historischer Traumata? Wie verhalten sich individuelles und kollektives Gedächtnis zueinander? Die Dokumentation der Fotografen beschreibt Menschen und Biografien in einer Umgebung, die von extremer Gewaltgeschichte gekennzeichnet ist. Diese Annäherung, gebündelt in der Ausstellung „Nebenan“, läuft auf die Frage zu: Was ist das, der Geist des Ortes, bzw. gibt es ihn überhaupt?

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit dem Freundeskreis Ehemalige Synagoge und der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten Baden-Württemberg.

15.März bis 26.April 2020

Öffnungszeiten täglich außer Montag  
15.00-18.00 Uhr

**29.3.2020** · 17.00 Uhr

Ehemalige Synagoge

Moderiertes Gespräch  
mit Kai Loges  
und Andreas Langen

**19.4.2020** · 17.00 Uhr

Ehemalige Synagoge

Gang durch die Ausstellung  
mit Nikolaus Cybinski und  
Jost Grosspietsch